

Eine Aufsehen machende kolonialpolitische Broschüre von

(Z)

Waldemar C. Werther

Eine Reichsansiedelungs-Zentrale

8°. 23 Seiten

— Ord. 60 ⚡, no. 45 ⚡, bar 40 ⚡. —

Diese geistvolle Schrift des bekannten Forschungsreisenden und Kolonialpolitikers verdient angesichts der aktuellen Kolonialfragen besondere Beachtung. Der Verfasser weist auf die wichtigste Aufgabe unserer Schutzgebiete hin, nämlich auf die Ansiedelung unserer Auswanderer; hierzu fordert er eine staatliche Organisation und Leitung, macht praktische Vorschläge und beweist klar und logisch, dass wir den **Bau von Eisenbahnen** in unseren Kolonien **nur in Verbindung mit einer konzentrierten Ansiedlung** vorzunehmen haben, wodurch das Reich in den meisten Fällen sogar **der Kosten** dafür **enthoben** würde, da sich das **Privatkapital** unter solchen Umständen bei **Aussicht genügender Rentabilität** für den **Bahnbau** mehr **interessieren** würde. Gerade im gegenwärtigen Moment dürften die Vorschläge des als erfahrenen Kolonialpolitikers bekannten Verfassers von ganz besonderer Bedeutung sein.

Wir bitten Sie, Ihre Bestellung auf diese **in kolonialen Kreisen Aufsehen machende Broschüre** bald an uns aufzugeben und sich dabei des beigegebenen Bestellzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30,
Elsholzstr. 12.

Hermann Paetel
Verlag.

Jungbuchhandel

(Z)

Sortimenter

Als äußerst passendes Weihnachtsgeschenk für die jüngeren Angehörigen des Sortiments-, Antiquariats- und Verlagsbuchhandels möchten wir das in unserem Verlag erschienene:

Handbuch der Bibliographie.

Kurze Anleitung zur

Bücherkunde und zum Katalogisieren.

Mit Literaturangaben, Übersicht der lateinischen und deutschen Namen alter Druckstätten, sowie mit alphabetischem Verzeichnis von Abkürzungen, Worterklärungen und Register

herausgegeben von

Fr. J. Kleemeier.

Eleg. Leinwandband M 6.— ord., M 4.50 no., M 4.— bar

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Dieses vortreffliche, seinerzeit auch an dieser Stelle ausführlich gewürdigte Handbuch vermittelt eine Fülle notwendiger Kenntnisse, die sich in der Praxis unmittelbar verwerten lassen und dürfte also für den gesamten buchhändlerischen Nachwuchs von großem Nutzen sein.

Wien.

A. Hartleben's Verlag.

Antiquare

Verleger

Ein Weihnachtbuch

(Z)

Dr. Adolf Matthias:

Wie erziehen wir
unsern Sohn Benjamin?

14.—16. Tausend. 6. Auflage
(soeben erschienen!)

In Leinen 4 M.

G. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck, München.

für Väter und Mütter

(Z) Soeben ist erschienen:

München im Lied, Aus dem goldenen Buch,
herausgegeben von **Wilh. Steuerwald.**

München, die gemütliche Hauptstadt Bayerns, die Fremdenstadt, die Kunststadt, die Feststadt, die — Bierstadt, ist auch eine sang- und poesiereiche, eine viel singende und viel besungene Stadt. Aus der Fülle all dessen, was über München gedichtet und gesungen worden ist, gibt Studienrat Dr. Steuerwald in dem vornehm ausgestatteten Werkchen „München im Lied“ eine herrliche Auslese.

In der Vorrede bietet der Verfasser interessante Mitteilungen über das „goldene Buch“. Der erste Teil bringt sodann die Gedichte, die im „goldenen Buch“ enthalten sind (von Hermann Lingg, Paul Heyse, Martin Greif, Karl Stieler u. c.), während im zweiten Teil anderweitige Gedichte über München und Umgebung folgen. Es reihen sich hier ersten erhabenen Dichtungen, die die Stadt selbst, denkwürdige Ereignisse, teure Personen und wertgeschätzte Ortlichkeiten mit dem Glanz der Kunst umgeben, solche heiterer, humoristischer Natur, zum Teil in oberbayerischer Mundart an, die durch originelle Vorführung charakteristischer Züge Münchens anmuten und ergötzen.

Einen ganz besonderen Wert verleihen dem Werke die wertvollen Bilder aus dem „goldenen Buch“ (von Hermann Kaulbach, Josef Rößl, Anton Seitz, Franz Widmann, Graf Bocci), die in sorgfältigen Autotypen beigegeben sind.

Es ist diese reizvolle Erscheinung wohl geeignet, eine begehrenswerte Weihnachtsgabe für alle die zu werden, denen München lieb und wert ist; für auswärtige Freunde und Verehrer Münchens wird es kaum ein schöneres Andenken an die bayerische Hauptstadt geben als „München im Lied“, und wer es unter dem Christbaum findet, wird seine helle Freude daran haben.

Preis M 2.— ord., M 1.50 netto,
M 1.40 bar und 13/12.

München, den 12. Dezember 1906.

G. Franzher Verlag
J. Roth, Hofbuchhändler.